

13. Oderpark-Seelauf des TVG Hattorf

Zwei neue Streckenrekorde im Dauerregen

Es schien so, als würde sich die Zahl 13 für die Organisatoren des 13. Oderpark-Seelaufes am 28.05.2014 als Unglückszahl erweisen. Die Wetterprognosen ließen nichts Gutes erwarten, und so kam es dann auch. 30 Stunden vor dem ersten Start begann der Dauerregen, der bis zum Ende der Veranstaltung bei Temperaturen um 10 ° anhielt. Der Grillplatz am Oderparksee, als Start und Ziel der Läufe, sowie etliche Teilstrecken waren stark durchnässt und schwer zu passieren. So mussten zusätzlich Zelte besorgt und aufgebaut werden, damit sich die Sportler bei ihren Vorbereitungen und auch die Zuschauer zeitweise im trockenen aufhalten konnten. Die Versorgung und der Verzehr von Speisen und Getränken konnten deshalb auch wie beim Hattorfer Lauf gewohnt, sehr gut erledigt werden.

Trotz des schlechten Wetters kamen noch etliche Nachmelder zur Meldestelle, so dass insgesamt 525 Anmeldungen vorlagen. Diese kamen nicht nur aus der näheren Umgebung und Südniedersachsen, auch Laufsportler aus Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Hamburg und dem Saarland waren dabei. Nach Abschluss der Läufe waren es dann aber ca. 100 Finisher weniger. Einzig der 11.7 km Lauf hatte eine etwas größere, Beteiligung als vorher gemeldet. Der Bambini Lauf zeigte, das sich etliche Eltern nicht vom Wetter beeinflussen ließen. Sie schickten ihre mutigen Kleinen auf die Strecke. Sie alle hatten großen Spaß an ihren Lauf, wurde doch keine der unzähligen Pfützen ausgelassen. Im Ziel gab es zur Belohnung Urkunden, Getränke und kleine Geschenke.

Für den 2 Km Schüler- und Schnupperlauf waren wieder Geldpreise für die teilnehmerstärksten Schulklassen, gesponsert von der Sparkasse Osterode am Harz, ausgeschrieben. Nicht nur deshalb beteiligten sich überwiegend Schüler und Jugendliche an diesem Wertungslauf. Den Lauf gewann Andre Brakel, SchB/12 vom TVG Hattorf in 8:51 min., vor Tim Morten Schwarze, SchA/14 vom TSC Eisdorf in 9:02 min. und Nico Sonntag, SchB/13 vom MTV Elbingerode in 9:27 min. Bei den Mädchen gab es ein ganz enges Rennen um den Sieg. Schnellstes Mädchen war Isabel Grüne, SchB/12 vom TSV Eintracht Wolfshagen in 9:14 min., vor Anna-Lena Ernst, SchA/15, Hattorf in 9:15 min. und Lena Müller SchA/15 vom TVG Hattorf in 9:17 min. Auch bei diesem, wie auch bei allen anderen Läufen wurden alle Teilnehmer während der Siegerehrung mit Urkunden geehrt.

Siegerin der Schulwertung und Gewinner von 80 € wurde die Klasse 7a der OBS Hattorf mit einer Teilnahme von 88% der Schüler. Platz 2 und 70 € erlief sich die Klasse 2a der GS Hattorf mit 47%. Dritte und damit um 60 € reicher wurden die Klasse 3 der GS Eisdorf mit 44%, die Klasse 4 der GS Eisdorf konnte als Vierte mit 42% Beteiligung 50€ mit nach Eisdorf nehmen. Mit 40% gab es zwei fünfte Plätze für die Klassen 2b und 3a der GS Hattorf.

Die 5,2 km Strecke war aufgrund ihres Geläufs nicht wesentlich vom Wetter beeinflusst, so dass man mit Spannung das Ergebnis dieses Laufes erwartete, ging doch mit Jörn Hesse der Streckenrekordler und Sieger der letzten beiden Jahre an den Start. Als größte Konkurrenten waren diesmal Chris Lemke und Jens Lüdeke, beide vom Pedo Running Team dabei. Von Beginn an waren es auch diese drei, die das Rennen bestimmten. Schon bald setzte sich Chris Lemke (M30) ab und gewann den Lauf mit dem neuen Streckenrekord von 18:09,6 Minuten. Jörn Hesse (M40) vom Delligser SC wurde Zweiter in 18:46,5 Minuten vor Jens Lüdeke (M20) in 18:53,2

Minuten. Eindeutiger lief es bei den Frauen und Mädchen über die 5,2 km für Carola Wagner (W45) vom Delligser SC die den Lauf in 20:55,3 Minuten gewann und ebenso einen neuen Streckenrekord lief. (Sie hält mit 46:41,7 Minuten seit 2013 auch den Streckenrekord über die 11,7 km!) Zweite wurde die A-jugendliche Pia Nitschke vom MTV Brunonia Harlingerode in 23:52,6 Minuten vor Ursula Thiel (W50) vom RSC Göttingen in 24:56,5 Minuten. Insgesamt liefen 181 Läuferinnen und Läufer ins Ziel.

Leider gingen nur zwei Frauen und drei Männer an den Start der 5,2 km Walking-Strecke. Als erster erreichte Thorsten Frohns vom TSV Warzen nach 36:50 Minuten das Ziel. Ihm folgten Max Kramer vom Team Butterberg und Wolfgang Drebling, MTV Herzberg/Lauftreff. Fast gleichzeitig überquerten Gaby Friedrichs, SG Hillerse, 47:15 Minuten und Larissa Zappe, TSV Eintracht Wolfshagen, 47:16 Minuten die Ziellinie.

Ein neuer Streckenrekord war beim 11,7 km-Lauf aufgrund der Wetter-und Streckenverhältnisse nicht zu erwarten. Als Favorit galt der Vorjahreszweite Steffen Meinecke (M20) vom TVG Hattorf, wenn man auch aufgrund einiger hier bisher unbekannter Läufer nicht sicher sein konnte. Es war dann auch Steffen, der von Anfang an kein Zweifel aufkommen ließ, und das Rennen mit großem Vorsprung nach 44:09,08 Minuten gewann und damit seine Bestzeit um eine Minute verbesserte. Auf den zweiten Platz lief Daniel Hublitz von der SG TriFun in 47:39,8 Minuten vor Martin Knoll, LG Bad Frankenhausen/Göllingen in 47:51,8 Minuten. Schnellste Frau wurde ebenfalls mit großem Vorsprung Christiane Lehmborg (W20) vom Hattorfer MyVitalis in 53:05,7 Minuten vor Ursula Tout (W45) vom Lauftreff Feierabend Einbeck und Simone Dreymann (W35) von der SVG Barbis. Bei diesem Lauf waren 84 Finisher im Ziel.

Nachdem der 13. Oderparkseelauf sich doch noch als sportlicher Erfolg herausgestellt hat, und sich auch die kulinarischen Begleitumstände mit noch ansprechenden Zuschauerzahlen, besser als nach dem großen Regen erwartet entwickelt haben, konnten die Organisatoren des TVG Hattorf ein zufriedenstellendes Ergebnis verzeichnen.

Viele Faktoren haben dazu beigetragen, angefangen von den vielen Helfern aus dem Verein, über Salat-und Kuchenspenden, den kostenlosen Massagen von Simone Grenz und ihrem Team vom PhysioVitalis, bis zu den über 150 wertvollen Tombola Spenden der Geschäftsleute aus Hattorf und Umgebung. Der Bauhof hat mit seinem Einsatz dafür gesorgt, dass die Laufsportler im Startbereich und rund um den Oderparksee kurzes Gras und breite Wege unter die Laufschuhe nehmen konnten. Die Anwesenheit der DRK-Bereitschaft Hattorf gibt den Beteiligten ein sicheres Gefühl.

Ob nun aber die Zahl 13 eine Unglückszahl war, bleibt im Raum stehen, sicher ist aber, dass der 14. Oderpark-Seelauf am 13. Mai 2015 stattfinden wird.

Reinhard Meyer